

PROTEST GEGEN FUCHSJAGD ERFOLGREICH

Engagierte Tierschützer konnten im Kreis Euskirchen mit einer Protestaktion eine geplante Fuchsjagd verhindern. An einem einzigen Wochenende sollten dort bis zu 100 Füchse abgeschossen werden. Mit einer Online-Petition gewann der Tierschutzverein Kall und Umgebung laut eigener Aussage innerhalb weniger Tage 21.700 Unterstützer. Dieser große öffentliche Druck bewegte die Kreisjägerschaft Euskirchen nach einem Gespräch mit dem Umweltministerium Nordrhein-Westfalen

dazu, die Jagd abzusagen. Im Anschluss an diesen Erfolg protestierten rund 100 Tierschützer in Zülpich für ein generelles Verbot der Fuchsjagd. Die Demonstranten übergaben Bodo Weranek, dem Geschäftsführer der Kreisjägerschaft Euskirchen, die gesammelten Unterschriften. Viele der Tierschützer sind gegen die Jagd auf Füchse, da sie das Argument vieler Jäger, die Regulierung der Fuchsbestände sei unerlässlich, anzweifeln. Auch die Argumentation, dass die Verbreitung von Tollwut und Fuchsbandwurm nur so zu verhindern sei, sehen viele als veraltet an. 



*Tierschützer demonstrieren
für ein Verbot der Fuchsjagd.*
